

Forum für Zeit-Zeugen *Gegen Gleichgültigkeit und Vergessen*

Veranstaltung mit Hans Graf von Sponeck

Ehemaliger UN-Koordinator
für die humanitäre Hilfe im Irak



Am 17. Januar 1991 begannen die USA und ihre Verbündeten als Reaktion auf den Einmarsch des Iraks in Kuwait mit der Bombardierung Bagdads, Basras und anderer irakischer Städte. Das 42tägige Bombardement mit 110.000 Lufteinsätzen zerstörte nahezu die gesamte irakische Infrastruktur. Der Krieg und die seit 11 Jahren bestehenden Wirtschaftssanktionen führten nicht zum Sturz des skrupellosen Diktators Saddam Hussein, bewirkten aber eine humanitäre Katastrophe, in deren Folge heute täglich 250 Menschen, vor allem Kinder, sterben. Hans Graf von Sponeck war von September 1998 bis zum März 2000 Leiter der humanitären UN-Hilfe im Irak und in dieser Funktion für das Programm «Öl für Nahrungsmittel» verantwortlich. In dieser Zeit lebte er im Irak. Schon bald nach seinem Amtsantritt zog er sich den Zorn der Regierungen der USA und Grossbritanniens zu, da seine Mitarbeiter immer wieder das Leiden der Menschen und die Folgen der fortgesetzten Bombenangriffe fotografisch dokumentierten und an den UN-Sicherheitsrat sandten. Vor zwei Jahren trat von Sponeck, wie schon sein Vorgänger, der ehemalige stellvertretende UN-Generalsekretär Denis Halliday, aus Protest gegen die Sanktionen von seinem Mandat zurück. Seither lebt er im Ruhestand. Von Sponeck, der einer badischen Grafenfamilie entstammt, wurde mit fünf Jahren Halbwaise. Sein Vater, ein Truppenführer der Wehrmacht, missachtete zum Schutz seiner Truppe einen Befehl Hitlers, wofür er 1944 hingerichtet wurde. Von Sponeck zog aus dem grausamen Erlebnis im Zusammenhang mit dem Krieg Konsequenzen für sein Leben. Er gehörte zu den ersten Kriegsdienstverweigerern der Bundesrepublik und arbeitete 30 Jahre im Dienst der Vereinten Nationen, insbesondere für das Entwicklungsprogramm *United Nations Development Programme* in Ghana, Pakistan, Botswana, Indien und der Türkei.

Datum/Zeit: Donnerstag, 21. März 2002, 19.30 Uhr

Ort: Aula der Alten Kantonsschule Aarau, Bahnhofstrasse 91

Eintritt: Fr. 20.–/Fr. 10.– ermässigt

Forum für Zeit-Zeugen • Präsident: Dr. Andreas Petersen

Scheuchzerstr. 212, CH-8057 Zürich • Tel./Fax. 01/362 17 65 • E-Mail: zeit-zeugen@dplanet.ch

Spendenkonto: PC 87-381594-5 • Unterstützt vom Aargauer Kuratorium und der Kulturstelle der Stadt Aarau